

Frohe Weihnachten, viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr wünschen die Bürgermeisterin, der Gemeinderat und die Bediensteten der Gemeinde Ainet



Nach 2-jähriger coronabedingter Pause, durfte der Hl. Nikolaus mit seinem Gefolge endlich wieder die Kinder daheim besuchen. In Begleitung seiner Engel, Lotter, Litterin, Spielmann und natürlich einer Schar von großen und kleinen Krampussen brachte er Geschenke und Segensgrüße in die Häuser.

Foto: Monika Putzhuber

Die Bürgermeisterin informiert

Liebe Aineterrinnen, liebe Ainetler!

Wir sind schon mitten in der Adventszeit, mit großen Schritten geht dieses Jahr dem Ende zu. Die ersten Monate meiner Amtszeit sind vorüber, es ist eine sehr interessante und schöne Aufgabe, für unser Dorf tätig zu sein.

Das Jahr 2022 ist geprägt von Krisen: Zu Beginn des Jahres beeinträchtigte uns die Corona-Krise, seit dem Frühjahr tobt der Krieg in der Ukraine – die daraus resultierende massive Teuerung spüren wir alle.

Auch die Energiekrise und Rekordinflation machen uns allen sehr zu schaffen.

Ob Krise oder nicht, in der Gemeinde wird fleißig gearbeitet.

Manche Leistungen sind sichtbar, wie die Errichtung und Erhaltung der öffentlichen Infrastruktur (Straßen, Wege, Brücken, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft, Schule, Kindergarten, Friedhof, Gemeindehaus, Feu-

erwehr, Vereine, Schutzbauten, Schneeräumung und Straßenbeleuchtung).

Andere Leistungen im Hintergrund, wie die vielen Verwaltungsaufgaben, sind für den Bürger weniger wahrnehmbar.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei der Gemeindeverwaltung für die wertvolle Unterstützung und bei den Gemeindebediensteten für ihren verlässlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde.

Besonders gefreut hat mich in diesem Jahr das große Interesse an der öffentlichen **Gemeindeversammlung**, über 80 Personen sind unserer Einladung gefolgt.

Ich bedanke mich bei den Referenten:

- DI Ing. Erich Gollmitzer zum Thema Schutzwald in Osttirol
- Dr. Thomas Kranebitter: Raumordnung
- DI Michael Oberlojer: Photovoltaik

Außerdem haben sich alle LWL-Provider unseres Bezirkes vorgestellt.

Im Frühjahr 2023 wird es die nächste öffentliche Gemeindeversammlung zum Thema Raumordnung geben.

Kulturell haben wir im kommenden Jahr einiges vor: Der Ausschuss für Soziales organisiert eine **Jungbürgerfeier**, auch wird die **Jakob-Gliber-Ausstellung im Gemeindehaus** fertig gestellt werden.

Wie schon berichtet, haben Gomig Lois, Mühlburger Angelika und Obertscheider Josef an der Arbeit für das Ainetler Gemeindebuch begonnen. Wir laden alle ein, die Fotos oder Dokumente beisteuern können, sich bei Gomig Lois zu melden.

Ich bedanke mich bei allen Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit und bei jedem Einzelnen, der sich im Jahr 2022 für unser Dorf engagiert hat.

Ich wünsche allen noch einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Eure Bürgermeisterin

Berta Staller



Gehsteigsanierung im Bereich Einfahrt Ainet Mitte Foto: Gander Christian

Gemeinderatsbeschlüsse

Sitzung am 23. Mai 2022

Die Bürgermeisterin berichtet, dass das **Örtliche Raumordnungskonzept** der Gemeinde Ainet mit Beschluss der Tiroler Landesregierung vom 21.06.2005 bzw. nach Ablauf der gesetzlichen Kundmachungfrist von zwei Wochen am 5. August 2005 in Kraft getreten ist und auf die Dauer von 10 Jahren Gültigkeit hatte. Auf Antrag der Gemeinde Ainet konnte die Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes bereits zweimal verlängert werden.

Da eine nochmalige Verlängerung nicht mehr möglich war, hat die Fortschreibung nunmehr **bis spätestens 4. August 2023** zu erfolgen. Der Gemeinderat beschließt die weitere Vorgangsweise.

Folgende Ausschüsse werden beschlossen bzw. namhaft gemacht:

- Sozialausschuss

Mitglieder: Ing. Gerd Obertscheider, Kai Putzhuber, Manuela Thaler, Magdalena Widner

- Ausschuss Dorfentwicklung

Mitglieder: Berta Staller, Alexander Steinbrugger, Herbert Putzhuber, Kai Putzhuber, Martin Strasser

Der Gemeinderat beschließt die Mitverlegung einer **LWL-Verrohrung** im Bereich Tabernig Hansjörg, Gwabl, an die Firma Swietelsky zu den angebotenen Konditionen (€ 4.424,66 netto), da diese Firma dort Verkabelungsarbeiten für die TINETZ durchführen wird.

Nach eingehender Beratung genehmigt der Gemeinderat die **Vergabe der Mitverlegungsarbeiten für LWL** an die Firma EMPL Bau/Mittersill in den Dorfbereichen **Plone und Dornach** zu den angebotenen Konditionen (Gesamtkosten € 59.427,32 netto).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anstellung von Lorena Rindler als **Kindergartenleitung-Karenzvertretung** im Kindergarten Ainet.

Sitzung am 18. August 2022

Für die **Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes** beschließt der Gemeinderat die Vergabe an den Bestbieter **Büro REVITAL** (naturkundefachliche Begleitung) zum Preis von € 6.797,02 brutto sowie an den **örtlichen Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter** (raumplanerische Tätigkeiten) zum Preis von € 14.562,00 brutto.

Angemerkt wird, dass für die erforderlichen Planungsleistungen zur Erstellung bzw. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (sog. Konzeptkosten) vom Land Tirol mit **finanziellen Zuschüssen** gerechnet werden kann.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass eine **Sanierung der Gemeinestraße Gwabl/Alkus** auf einem Teilstück von ca. 35 lfm unumgänglich war.

Aufgrund der heftigen Niederschläge (Starkregen und Hagel) Ende Mai, kam es zu massiven Setzungen von bis zu 25 cm an



Starke Fahrbahnschäden machten ein dringendes Handeln notwendig.

der talseitigen Böschung bzw. Natursteinschlichtung in diesem Bereich und drohte dieses Teilstück weiter abzubrechen.

Aufgrund der Dringlichkeit wurde die Agrar Lienz für diese Arbeiten angestellt.

Im Haushaltsplan ist für das Jahr 2022 zur **Fortführung des Breitbandausbaus** (Ausbau Ortsnetz im Zuge von Verkabelungsarbeiten bzw. Straßensanierungsmaßnahmen) ein Gesamtbetrag von € 250.000,00 budgetiert. Die Finanzierung war je zur Hälfte über eine Landesförderung (Breitbandoffensive Tirol) sowie mit einer Darlehensaufnahme vorgesehen. Um nunmehr den gesamten Förderbetrag abrufen und den Ausbau des LWL-Ortsnetzes vorantreiben zu können, wäre beabsichtigt, ein **Darlehen über € 125.000,00** aufzunehmen. Die Vergabe erfolgt an das **Bestbieterunternehmen**

Dolomiten Bank Osttirol-West-kärnten eG zu den entsprechend der Ausschreibung angebotenen Konditionen.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der langjährige Gemeindecronist Alois Gomig mit Angelika Mühlburger (pensionierte VS-Direktorin) sowie dem ehemaligen Gemeindevorstand und Fotografen Josef Obertscheider auf Eigeninitiative mit der **Idee zur Schaffung einer gebundenen Gemeindechronik** an sie herangetreten sind.

Diese Idee schlummert schon länger in den Gedanken der drei engagierten Gemeindeglieder - es wurden für die wissenschaftliche Begleitung auch schon einige div. Kontakte geknüpft (z.B. Stefan Weis/Museumsleiter von Schloss Bruck, Prof. Harald Stadler/Uni Innsbruck, etc.).

Als Ziel für die Fertigstellung der Publikation wird das 750-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Ainet vorgesehen, welches im Jahr 2027 gefeiert wird.

Die bisher älteste bekannte Urkunde ist mit 1277 datiert, auf welcher der Ort mit "AYNED" bezeichnet wird.

Es soll die Gelegenheit genutzt werden, um das **umfassende Wissen über unsere Dorfgeschichte** bzw. zahlreichen **Hof- und Familienchroniken der Gemeinde**, welches vom pensionierten Chronisten Alois Gomig in den vergangenen Jahrzehnten gesammelt wurde, entsprechend abzubilden.

Der Gemeinderat genehmigt nachträglich die einvernehmliche Beendigung des Dienstverhältnisses mit Frau Miriam Fuchs (Karenz) sowie die Nach-

besetzung dieser Stelle mit Frau Simona Lukasser.



Simona Lukasser betreut die Kinder im Kindergarten Ainet an 2 Tagen in der Woche.

Neue Leiterin im Kindergarten



Seit Juli 2022 gibt es mit mir im Kindergarten Ainet ein neues Gesicht...

Es freut mich sehr, bei euch in der Gemeinde als Karenzvertretung die Kindergartenleitung übernehmen zu dürfen und möchte mich in diesem Zuge kurz bei Euch vorstellen:

Mein Name ist Lorena Rindler und ich komme aus Schlaiten. Meine Ausbildung zur Elementar- und Hortpädagogin habe ich im Frühjahr 2021 abgeschlossen, welche ich an der KBAfEP Kettenbrücke in Innsbruck absolviert habe.

In meiner Freizeit bin ich viel in der Natur unterwegs und investiere auch gerne meine Zeit beim Roten Kreuz Osttirol, da ich dort freiwillig als Rettungssanitäterin tätig bin.

Der **Schwerpunkt meiner pädagogischen Arbeit** liegt vor allem darin, Kindern so viel Erfahrungen als möglich zu bieten und sie in ihrem Tun nicht zu unterbrechen, sondern bedürfnisorientiert zu handeln und so die Entwicklung der Kinder bestmöglich zu unterstützen.

Nun freue ich mich auf diese neue Aufgabe und möchte mich bei allen Kolleginnen, Eltern, Kindern und der Gemeinde für die herzliche Aufnahme bedanken!

Winterdienst 2022/2023

Folgende Unternehmen haben den Winterdienst in der Gemeinde Ainet wieder übernommen:

*Ainet und Gwabl: Thaler Stefan
Kirchplatz Ainet/VS: Alois Lukasser
Alkus: Firma Erdbau Rainer*

Wir weisen nochmalig darauf hin, dass in der Straßenverkehrsordnung der §93 folgendes regelt:

Liegenschaftsbesitzer sind verpflichtet bzw. müssen dafür Sorgen tragen, nicht nur die Wege am eigenen Grundstück zu räumen und zu streuen, sondern auch außerhalb des Grundstückes für die angrenzenden öffentlichen Flächen (z.B. Gehsteige) die Räum- und Streupflicht zu erfüllen.

Beim Schneeräumen der privaten Einfahrten, Flächen und Plätze ist der Schnee **auf dem eigenen Grundstück zu belassen.**

Der Schnee darf nicht auf den öffentlichen Grund (Gemeindestraßen) geschoben werden - dies wurde in den vergangenen Jahren leider vielfach praktiziert und verursacht so einen enormen Mehraufwand.

Durch den öffentlichen Winterdienst kann es zu Schneeablagerungen entlang Grundgrenzen, Einfahrten etc. kommen - diese Ablagerungen sind gem. Tiroler Straßengesetz zu dulden.

Nochmalig ersuchen wir, **Bäume und Sträucher**, die über die Grundgrenze auf die Wege ragen, entsprechend **zurückzuschneiden**, damit eine **problem-**



lose Durchfahrt für die Räumfahrzeuge gewährleistet wird.

Da der Gemeindelader leider kein Pickerl mehr bekommen hat, fällt dieser bei der heurigen Schneeräumung aus. Gemeindearbeiter Florian Girstmair wird mit seinem privaten Traktor dringend notwendige Räumarbeiten vornehmen.

IHR HAUS UND HOF VERSICHERER



IHR BETREUER

Alois Stopp

Mobil +43 676 8282 8104

alois.stopp@tiroler.at



tiroler
VERSICHERUNG

Mobilitätsförderung

Der Gemeinderat hat auch heuer wieder beschlossen, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge und StudentInnen, welche **Fahrtickets des VVT (Verkehrsverbund Tirol)** besitzen, seitens der Gemeinde Ainet finanziell zu unterstützen.

Weiters wurde auch die Förderung des sogenannten „**KLIMA-TICKET Ö**“ sowie **Klimaticket TIROL U26**, mit welchem sämtliche öffentliche Verkehrsmittel österreichweit bzw. tirolweit genutzt werden können, beschlossen.

Anträge über diese Förderung sind direkt im Gemeindeamt unter Angabe der erforderlichen Bankdaten sowie Beilage entsprechender Nachweise einzubringen.

Für Schülerinnen und Schüler, welche ein gültiges **Schulplus-Ticket** besitzen:

30,- pro Jahresticket

Für Lehrlinge, welche ein gültiges **Lehrplus-Ticket** besitzen:

30,- pro Jahresticket

Für Studentinnen und Studenten, welche ein gültiges **Semester-Ticket** besitzen:

30,- pro Semesterticket

Für Reisende bis einschließlich 25 Jahre, welche ein gültiges **Klima-Ticket Ö** besitzen:

200,- pro Jahresticket

Für Reisende welche ein gültiges **Klima-Ticket TIROL U26** besitzen:

50,- pro Jahresticket

Sportförderung

Ebenso beschlossen wurde im Gemeinderat auch heuer wieder die **Sportförderung für Kinder und Jugendliche**, da der Gemeinderat der Meinung ist, dass die stetig steigenden Anschaffungskosten für viele Familien mittlerweile kaum bewältigbar sind und gerade trotz bzw. insbesondere aufgrund der derzeit zahlreichen pandemiebedingten Einschränkungen, sollen Familien zum Kauf entsprechender Saisonkarten animiert werden.

Der **Beitrag der Gemeinde Ainet beträgt € 80,- je Tirol-Card, Saisonkarte oder Sportpass.**

Für Kinder, die am **Schikurs der Sportunion** teilnehmen (sofern dieser durchgeführt wird) und keine Saisonkarte besitzen, werden die Kosten der 4-Tageskarte ersetzt.

Um die Förderung zu erhalten, müssen die Schipässe, Saisonkarten oder die jeweilige

Rechnung mit angeführtem Namen im Gemeindeamt kopiert und eine Kontonummer für die Überweisung bekanntgegeben werden.

Die Auszahlung erfolgt nach den Semesterferien.



Impressum:

Gemeinde Ainet

9951 Ainet 90

Tel.: 04853-6300, Fax: DW 16

email: verwaltung@ainet.gv.at

web: www.ainet.gv.at

Ausgabe Nr. 97/2022

Gemeindezeitung von Ainet

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Ainet, Auflage: 450 Stück

Druck:

GreenPrint Osttirol e.U.

www.gpo.at



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, GreenPrint Osttirol e.U., **UW-Nr. 834**

Müllöffnungszeiten in den Weihnachtsfeiertagen

Der Recyclinghof ist in den Weihnachtsfeiertagen an folgenden Tagen für euch **GEÖFFNET**:

FREITAG, 23.12.2022 von 8.00 bis 11.00 Uhr
SAMSTAG, 31.12.2022 von 8.00 bis 11.00 Uhr

Die **MÜLLSACKAUSGABE** für das Jahr 2023 erfolgt an folgenden Tagen:

Samstag, 31.12.2022 von 8.00 bis 11.00 Uhr
 Samstag, 07.01.2023 von 8.00 bis 11.00 Uhr

Bitte die Müllsäcke verlässlich an diesen beiden Tagen in der [Werkstatt beim Recyclinghof Ainet](#) abholen. Die Abrechnung der Müllsäcke erfolgt wie immer im Juli mit den Gemeindeumlagen. Der Müllabfuhrkalender für das Jahr 2023 liegt dieser Ausgabe bei.

Neuer Mitarbeiter im Recyclinghof Ainet

Seit Anfang September 2022 beschäftigen wir einen neuen Mitarbeiter im Recyclinghof Ainet. Patrick Walder aus Dölsach wurde von unseren Gemeindearbeitern gut eingeschult und meistert die Arbeit seit 19. November selbstständig.

Patrick freut sich über diese Aufgabe, denn sie bietet ihm eine gute Abwechslung zu seiner Tätigkeit in der Lebenshilfe.

Der respektvolle Umgang der AinetlerInnen motiviert ihn zusätzlich.

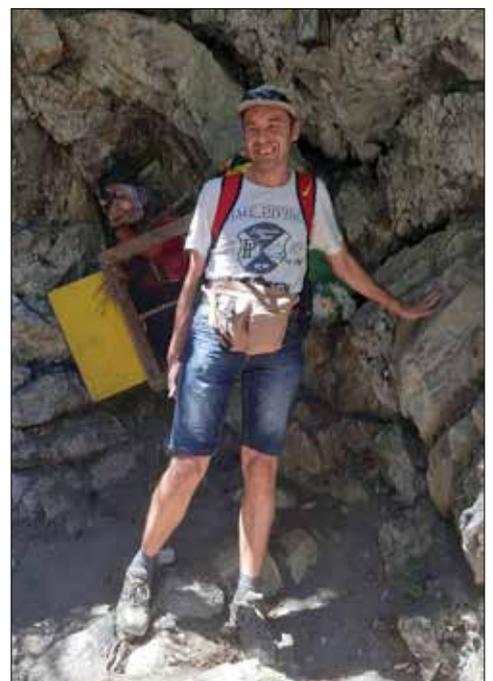
Patrick stellt sich vor:

„Mein Name ist Patrick Walder. Ich bin 39 Jahre alt und wohne in Dölsach. Die Arbeit am

Bauhof gefällt mir sehr gut. Da treffe ich viele Leute. Im September habe ich am Bauhof ein Praktikum gemacht und seit November arbeite ich fix dort. Wenn ich nicht am Bauhof bin, dann arbeite ich in der Arbeit Mühltor/Lebenshilfe Tirol.“

Patrick hat bereits im Recyclinghof Dölsach mitgearbeitet und seine Arbeit dort genau und gewissenhaft erledigt.

Wir freuen uns, Patrick bei uns im Team zu haben.



Patrick Walder verstärkt seit November das Team im Recyclinghof.

Offizielle Verabschiedung in die Bürgermeister-Pension

24 Jahre war lang war Mag. Karl Poppeller Bürgermeister der Gemeinde Ainet. Dies war für Bürgermeisterin Berta Staller der Anlass, diese Zeit in einer gemütlichen Feier zu würdigen.

Dazu lud sie am Freitag, den 4. November 2022, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus den 4 Amtsperioden und die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dieser Zeit

ein.

Bgmⁱⁿ. Staller hob in ihrer Ansprache die vielen Projekte hervor, die in diesen 24 Jahren umgesetzt wurden. Als Dank der Gemeinde Ainet überreichte sie ein Bild des Osttiroler Künstlers Hans Salcher, der den Anblick auf Ainet vom „Bergl“ aus auf seine künstlerische Art und Weise festgehalten hat. In seiner Rede dankte Poppeller Karl vor allem seiner Fami-

lie, allen voran seiner Frau Maria. Amtsleiter Christian Gander überreichte ein Fotobuch mit Bildern und Schnappschüssen der Amtsperioden von 1998 bis 2022. Eine spezielle Überraschung bereitete die Musikkapelle Ainet, die plötzlich durch die Hintertür marschierte und einige Ständchen spielte. Mit der ein oder anderen Anekdote klang ein gemütlicher und feiner Abend aus.



Heizkosten- bzw. Energiekostenzuschuss

Die Landesregierung beschloss in der Sitzung vom 15. März 2022 die Richtlinie für den Heiz- / Energiekostenzuschuss des Landes Tirol für das Jahr 2022. **Die Antragsfrist** für diese Fördermaßnahme wurde nun in der letzten Regierungssitzung **bis zum 31. März 2023** verlängert.

Für den [Heizkostenzuschuss](#) sind Personen berechtigt, die folgende Netto-Einkommen nicht überschreiten:

- 1.000 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.590 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- 260 Euro pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und 190 Euro für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

- 550 Euro pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt

- 380 Euro pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Der Heizkostenzuschuss beträgt 250,- Euro/Haushalt

Neu ist heuer die Gewährung eines [Energiekostenzuschusses](#).

Die Einkommensgrenzen für die Gewährung dieses Zuschusses sind deutlich höher als beim Heizkostenzuschuss:

- 1.900 Euro pro Monat für alleinstehende Personen

- 2.700 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

- 450 Euro pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und 330 Euro für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhalts-

berechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

- 750 Euro pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt

- 600 Euro pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Entsprechende Formulare liegen im Gemeindeamt Ainet auf. Die Zuschüsse können auch online beantragt werden

(siehe QR-Code).

Anträge können noch bis 31. März 2023 eingebracht werden.



Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung vornehmen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch das Land Tirol.

SPAR

Ainet

Familie Sprenger

9951 Ainet 86a • Tel.: 04853/20071

Frohe Weihnachten an alle unsere Kunden sowie ein herzliches Vergelt' s Gott für eure TREUE

Reparaturbonus

Seit 26. April dieses Jahres haben Privatpersonen mit Wohnsitz in Österreich die Möglichkeit, einen **Reparaturbonus für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten** zu beantragen und bei einem teilnehmenden Partnerbetriebe einzulösen.

Die Förderungshöhe beträgt bei Reparaturen pro Bon **maximal 200 Euro** und für einen Kostenvorschlag maximal 30 Euro bzw. 50% der förderungsfähigen Brutto-Kosten. Wird im Anschluss an einen Kostenvorschlag, für den die Förderung bezogen wurde, die Reparatur beauftragt, so muss diese bei demselben Betrieb durchgeführt werden. Die Förderung ist pro Gerät inklusive Kostenvorschlag mit maximal 200 Euro begrenzt.

Ein Bon kann für die Reparatur und/oder den Kostenvorschlag eines Gerätes verwendet werden.

Die Förderung wird direkt bei Bezahlung der Rechnung gegen Vorlage eines Reparaturbons vom Partnerbetrieb abgezogen.

Wie kann ein Reparaturbon beantragt werden?

Der Reparaturbon kann schnell und unkompliziert auf www.reparaturbonus.at beantragt und innerhalb von drei Wochen bei einem der teilnehmenden Partnerbetriebe bei Bezahlung der Rechnung eingelöst werden.

Generell von der Förderung ausgeschlossen sind Reparaturdienstleistungen, für welche ein Anspruch auf Ersatz von Dritten besteht (z.B. bei Versicherungen) und

für Reparaturen, welche im Rahmen von Garantie- und Gewährleistungsansprüchen durchgeführt werden. Service- und Wartungsarbeiten stellen keine Reparaturen dar und sind daher ebenso nicht förderungsfähig.

Fragen?

Dann wenden Sie sich an die Umweltberatung des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol:

Gerhard Lusser

T. 04852/69090-13 | M. 0676/3762523

lusser@awv-osttirol.at

Laura Kumpf

T. 04852/69090-15 | M. 0676/3568166

info@awv-osttirol.at

www.awv-osttirol.at

 ABFALLWIRTSCHAFTS-
VERBAND OSTTIROL

(1) Unter Angabe folgender Daten kann ein Reparaturbon (für eine Reparatur und/oder einen Kostenvorschlag) auf www.reparaturbonus.at beantragt werden:

- Angaben zum:zur Antragsteller:in (Vor-, Nachname und Geburtsdatum)
- Wohnadresse in Österreich (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Bundesland)
- E-Mail-Adresse und Telefonnummer

(2) Gültigkeit des Bons

- Nach Beantragung wird Ihnen der Bon per Mail zugesandt bzw. steht zum Download zur Verfügung.
- Der Bon kann ausgedruckt oder digital gespeichert verwendet werden.
- Der Bon ist nach Erstellung **drei Wochen gültig**. Bei Nichteinlösen des Bons (d.h. sollte kein Reparaturauftrag erteilt werden) verfällt dieser nach drei Wochen ab Erstellungsdatum automatisch. Nach dem Verfall kann sofort wieder ein neuer Bon beantragt werden.

(3) Einlösen des Bons nach erfolgter Reparatur bzw. Erhalt des Kostenvorschlages im Partnerbetrieb und Bezahlung der Rechnung

- Die Förderung wird auf der Rechnung ausgewiesen. Von dem:der Antragsteller:in muss nur der Differenzbetrag an den Partnerbetrieb bezahlt werden. Beispiel: Die Reparaturkosten betragen 300 Euro brutto, die Förderungshöhe beläuft sich auf 150 Euro. Beim Partnerbetrieb muss somit nur der Differenzbetrag von 150 Euro bezahlt werden.

(4) Nach der Einlösung des Bons erhalten Sie ein E-Mail mit folgenden Informationen:

- Information zum eingelösten Bon
- Förderungshöhe
- Link zur erneuten Beantragung eines weiteren Bons

Sommerbetreuung 2022

Auch heuer fand wieder die regionale Sommerbetreuung für die beiden Gemeinden Ainet und St. Johann im Walde statt. In den sieben Wochen vom 11.07.2022 - 26.08.2022 besuchten insgesamt 52 Kinder im Alter von 3-10 Jahren den Sommerkindergarten.



Malen mit Wasser

Täglich wurde ein abwechslungsreiches Programm mit viel Spiel & Spaß für die Kinder geplant und freitags haben wir immer zusammen gekocht und eine leckere Jause zubereitet. Vor allem auch ein großes Dankeschön an die Eltern, die beim „Sachen mitbringen“ immer so fleißig mitgeholfen haben!



Bei Schönwetter haben wir uns natürlich die tolle Umgebung der Gemeinde nicht entgehen lassen können und sind daher mal bei der Isel, mal beim Aineter Teich oder auch mal im fantastischen Heugiland zu Besuch gewesen. Den Daberbach konnten wir vor allem zum Abkühlen an den heißen Sommertagen gut nützen.

Danke für die vielen spannenden Erlebnisse - so waren die

Die Kinder lassen sich die Jause beim Aineter Teich schmecken.

Sommerferien im Nu vorbei!

Die Sommerzeit haben wir am Freitag, den 26.08.2022 noch mit einem kleinen Partyvormittag mit Kinderdisco und leckerem Essen abgeschlossen.

Das Team der Sommerbetreuung

Neue Leitung in der VS Ainet



Am 1. September habe ich die Schulleitung der VS Ainet von Frau Wallensteiner übernommen und möchte mich daher bei Ihnen allen, liebe Aineter und Aineterinnen, kurz vorstellen.

Mein Name ist **Magdalena Klammer** und ich komme aus Kartitsch. Ich bin 38 Jahre alt und habe im Juni 2006 meine Diplomprüfungen für das Lehramt an Volksschulen abgelegt.

Anschließend war ich für 3 Jahre bei der Lebenshilfe Tirol im Bereich „Betreutes Wohnen“ tätig. Im Herbst 2009 übernahm ich meine erste Klasse an der VS Kufstein Stadt. Nach 7 Jahren an dieser Stadtschule führte mich mein Weg wieder zurück nach Osttirol – beruflich an die VS Anras.

Mit dem heurigen Schuljahr habe ich die Leitung der VS Ainet übernommen. Sehr gerne stelle ich mich dieser neuen Aufgabe mit viel Freude und Engagement und hoffe, viele von Ihnen bald auch persönlich kennenlernen zu dürfen.

Aus dem Schulalltag

Gut erholt starteten wir am 12. September in das neue Schuljahr. Heuer durften wir 35 Kinder in der VS Ainet begrüßen.

Die 1. Klasse besuchen 20 SchülerInnen, in der 2. Klasse drücken 15 SchülerInnen die Schulbank. Unterrichtet werden unsere Kinder im heurigen Schuljahr von 6 Lehrpersonen - Schulleiterin und Klassenlehrerin der 1. Klasse Magdalena Klammer, Klassenlehrerin der 2. Klasse Sylvia Ladstätter, Lehrerin Andrea Blasisker und Religionslehrer Oswald Lukasser. Außerdem sind auch Frau Verena Lamprecht und Frau Christina Mandler für ein paar Stunden an unserer Schule tätig.

Glücklicherweise blieben wir in diesem Jahr bis jetzt von größeren Einschränkungen und Maßnahmen bezüglich Corona verschont. So konnten wir schon einiges erleben. Besonders gut gefallen hat uns allen der Ausflug zur Burg Heinfels. Trotz des schlechten Wetters erkundeten wir wissbegierig die alten Gemäuer.

Immer wieder spannend für unsere Großen ist die erste Übung für die Freiwillige Radfahrprüfung. Gut vorbereitet reisten die 9 Viertklässler nach Lienz um das erlernte Wissen auch in der Praxis umzusetzen.

Besonders freut es uns, dass wir auch im heurigen Jahr Patrizia Außerdorfer wöchentlich begrüßen dürfen. Die abwechslungsreichen und lustigen Übungen zu KORT X bereichern unseren Schulalltag enorm.

Auch durften wir die Polizei willkommen heißen, die uns hilfreiche Tipps für einen sicheren Schulweg gab. Unsere Bäuerinnen erzählten uns Interessantes über die Milch und bereiteten Köstlichkeiten zum Probieren vor. Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin von AVOMED lernten wir einiges über Zahngesundheit und richtige Zahnpflege.

Ein Highlight war natürlich die Schulfilmvorstellung „Ron läuft schief“. Schließlich kommt es nicht alle Tage vor, dass man in

der Schule ins „Kino“ darf.

Einen festen Platz in unserem Schulalltag haben auch religiöse Übungen.

Obwohl manchen das frühe Aufstehen nicht ganz leicht fiel, war unsere Rorate am 13. Dezember ein schönes und besinnliches Zusammenkommen, das wir noch lange in Erinnerung behalten werden. Bei unseren fleißigen Eltern bedanken wir uns für das leckere Frühstück, das sie uns im Anschluss bereitet haben.

Auch die Gesunde Jause im November, vorbereitet von den Eltern der 4. Stufe, schmeckte allen vorzüglich. Vielen Dank, liebe Mamas und Papas, dass ihr durch eure Mithilfe für schöne Abwechslung in unserem Schulalltag sorgt. Ein besonderes Erlebnis für uns alle war natürlich die Mitgestaltung der Weihnachtsfeier unserer Senioren. Mit viel Fleiß und Eifer übten wir Gedichte, Lieder und weihnachtliche Texte ein. Trotz der leichten Nervosität im Vorfeld, hinterließ der Auftritt im Gemeindesaal bei uns allen bleibende Eindrücke und stimmte uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Nun gilt es aber, die wohlverdienten Ferien zu genießen, uns zu erholen und ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest mit unseren Familien zu feiern.

Die SchülerInnen und LehrerInnen der VS Ainet wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Magdalena Klammer



Musikstunde in der VS Ainet

Foto: VS Ainet



1. Reihe: Magdalena Klammer, Luis Lukasser, Sophia Schett, Lena Achatz, Lorenz Oberbichler, Maceo Lo Piccolo, Alena Gomig, Alexander Putzhuber, Nina Lukasser, Jonas Ferner-Ortner, Benjamin Buchacher, Finn Donoghue
 2. Reihe: Amy Steinbrugger, Valentino Achorner, Leonhard Obermoser, Louis Geisberger, Julian Jost, Chrysanth Gander, Andrea Blasisker, Stiege: Martin Lukasser, Valentin Jost, Fabian Gsaller



1. Reihe hockend: Carmen Gritzer, Katharina Brugger, Johanna Oberbichler, Nina Obertscheider, Fabian Unterweger,
 2. Reihe: Dean Reinisch, Samuel Beringer, Theodor Rainer, Marlena Gander, Valentina Putzhuber, 3. Reihe: Sylvia Ladstätter, Ben Winkler, Benjamin Gridling, Daniel Lukasser, Erik Steinbrugger, Natalie Messner, Oswald Lukasser

Betriebe fördern Bildung - Volksschule

Mit dem zusätzlichen Budget, welches uns durch das Projekt „Betriebe fördern Bildung“ zur Verfügung gestellt wurde, konnten wir uns bereits viele Wünsche erfüllen und tolle Ideen in die Tat umsetzen.

Unter anderem wurden mit dem Geld Spielgeräte angekauft, welche täglich in der Pause zum Einsatz kommen.

Die Kinder lieben es, miteinander zu spielen und herumzutoben und können mit den neuen Materialien ihre Pause noch spannender und abwechslungsreicher gestalten. Auch die neu angekauften Teppiche für KORT X Übungen kommen im Turnunterricht oft zum Einsatz. Den passenden Sound dazu liefern die neu angeschafften Soundmaschinen. Foto 1 + 2



Des Weiteren verwendeten wir einen Teil des Geldes dafür, um neue Bücher für unsere Bücherei anzuschaffen. Lesen ist Entspannung und gleichzeitig Training für unseren Geist. Deshalb legen wir großen Wert darauf, unsere SchülerInnen immer wieder mit neuen Büchern zu begeistern und die Vielfalt in unserer Bücherei stets zu erweitern.

Durch den geplanten Ankauf von Sitzsäcken und Sitzkissen soll unsere Bücherei zum Wohlfühlen und Verweilen einladen.

Für zusätzliche Energie im Schulalltag sorgt die Obstlieferung der Firma Kuenz, welche wir mit Geld aus dem Projekt bezahlen. Foto 3 + 4



Auch zwei Schulfilmvorführungen konnten durch dieses zusätzliche Budget finanziert werden.
Foto 5 + 6



Besonders toll finden wir allerdings, dass uns dieses Projekt die Möglichkeit bietet, gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten zu organisieren, die unsere Gemeinschaft stärken und viele bleibende Erinnerungen schaffen. So konnten wir beispielsweise den Wildpark in Assling und die Burg in Heinfels besuchen. Abgesehen von den vielfältigen, neuen Eindrücken, die Unternehmungen wie diese hinterlassen, lernen die Kinder dabei auch ihren Heimatbezirk Osttirol besser kennen. Foto 7 + 8



Auch für dieses Schuljahr haben wir schon tolle Pläne. Im Winter möchten wir einen Teil des Geldes nutzen, um das Biathlonzentrum in Obertilliach zu besuchen und uns dort sportlich zu betätigen. Unsere Liste an Wünschen ist lang und wir freuen uns schon darauf, uns den ein oder anderen noch erfüllen zu können. Foto 9



Auf diesem Wege möchten wir, die VS Ainet, uns bei Herrn Mario Sinn und allen beteiligten Sponsoren und Unterstützern dieses Projektes recht herzlich bedanken.

„Betriebe fördern Bildung“ bereichert unseren Schulalltag enorm und ermöglicht uns, vieles umzusetzen, das sonst schwer bzw. gar nicht finanzierbar wäre.

Vielen Dank!

Fotos: VS Ainet

Betriebe fördern Bildung - Kindergarten

„Den Kindern eine Freude bereiten und gleichzeitig einen nachhaltigen Nutzen schaffen“ - dass war das Ziel des Projekts und der teilnehmenden Unternehmen.

Nach mehreren Gesprächen zwischen Schule, Kindergarten, Bürgermeister und Initiator Mario Sinn war klar, dass das zur Verfügung stehende Geld in folgende Bereiche investiert werden sollte.

- **HERZENSWÜNSCHE**
- **ZEIT FÜR GEMEINSCHAFT**
- **MEDIEN und SPRACHE**



Ein Holzparkhaus sorgt für spannende Autorennen.

Im Kindergarten Ainet wurde investiert:

Herzenswünsche der Kinder:

- Holzritterburg samt Zubehör für vielfältige Rollenspiele und das Eintauchen in eine vergangene Zeit.
 - Holzparkhaus samt Zubehör für spannende Autorennen.
 - große Fahrzeuge samt Zubehör für den Außenspielbereich.
- Gerade diese robusten Fahrzeuge sind sehr kostenintensiv. Ein Kauf ohne dieses zusätzliche Budget wäre nicht möglich gewesen.

Medien und Sprache:

Etlche Bilderbücher zu diversen Themen zum gemeinsamen Schmökern, Lesen und Erzählen...

TonieBox samt Figuren und Kopfhörern zum Hören, Entspannen und sich Zurückziehen...

Beamer samt Leinwand und

Beamertisch um „Bilderbuchkinos“ zu zeigen, Kurzfilme anzuschauen oder den Elternabend anschaulicher zu gestalten...

Auch diese Investition wäre ohne das zusätzliche Budget nicht so schnell möglich gewesen.

Zeit für Gemeinschaft:

- Ausflug zur Moosalm
- Ausflug zum Tierpark Assling
- Hüpfburg vor der Kindergartentür als Überraschung zum Jahresabschluss 2022

Gleichzeitig war/ist es uns wichtig, das gespendete Geld nicht auf einmal auszugeben - sondern den Kindern über mehrere Monate verteilt eine Freude zu bereiten. Ein Teil der Geldsumme ist noch übrig und wird in der kommenden Zeit sinnvoll eingesetzt...

Aus dem Kindergartenalltag

Tauschtisch

Teilen, Lieben, Helfen – Schwerpunkte, die uns im Kindergarten besonders in der Herbstzeit und zu St. Martin begleiteten und die wir auch umsetzen wollten. Doch uns stellte die Frage, welche guten Taten wir im Alltag und vor allem im Kindergarten dazu einbauen könnten?

Wir überlegten uns dann etwas ganz Besonderes: einen Tauschtisch!

Gegenseitig helfen – Jemanden eine Freude machen.

Alle Eltern und Kinder, die die Mög-

lichkeit hatten, brachten ein gut erhaltenes Spielzeug oder Bilderbuch mit in den Kindergarten. Die aussortierten Schätze wurden dann im Eingangsbereich auf einen dafür vorgesehenen Tisch aufgelegt – und wenn den Eltern oder den Kindern etwas gefiel, konnte man es ganz einfach „eintauschen“! Die Kinder tauschten über 3 Wochen sehr fleißig ihre Sachen ein und machten gleichzeitig auch anderen Kindern eine große Freude – der Tisch füllte sich reichlich! Nur mit der Unterstützung der El-

tern, konnte dieses Projekt so gut umgesetzt werden. Ein großes Dankeschön geht deshalb nochmal an alle Eltern, die mitmachten und uns dabei unterstützten!



Ein Christbaum für die Kindergartenkinder

Am Mittwoch, den 30.11.2022 wurden die Kindergartenkinder von unserem Gemeindeforster Thomas Strieder abgeholt. Wir marschierten in Richtung Wald und hatten eine ganz besondere Mission: Einen richtigen Christbaum für den Kindergarten braucht's!

Nach ein paar Bäumen, die zu groß waren und ein paar, die zu klein waren, fanden wir endlich unseren Christbaum! Der Baum leuchtete uns bereits mit einer wunderschönen, roten Weihnachtskugel entgegen. Und da wussten die Kinder sofort: Das sollte unser Baum werden!

Gesagt getan. Thomas sägte zu-

sammen mit den Kindern den Weihnachtsbaum um und erklärte noch sehr ausführlich, dass man natürlich nicht einfach so Bäume umsägen darf und welches Werkzeug man dafür verwenden sollte.

Ganz stolz und zusammen mit unserem Baum im Gepäck gingen wir wieder zurück in Richtung Kindergarten und bedankten uns im Anschluss recht

herzlich bei Thomas! In der Vorweihnachtszeit wurde der Baum dann auch noch von den Kindern fleißig geschmückt.



Waldaufseher Thomas Strieder half uns, einen passenden Christbaum zu suchen.

Der Nikolaus im Kindergarten

Ganz aufgeregt versammelten sich die Kindergartenkinder am Freitag, den 02.12.2022 im Turnsaal, um den Nikolaus zu begrüßen. Lange übten wir Lieder, Gedichte und bastelten Geschenkboxen...

Und plötzlich klopfte es wirklich an der Tür: Der Nikolaus trat her-

ein. Einen weiten Weg hatte er zurückgelegt und einen schweren Korb, gefüllt mit Nüssen, Mandarinen und Schokolade, hatte er dabei.

Die Kinder begrüßten den Nikolaus mit einem Gedicht und sangen ihm ein Lied vor. Der Nikolaus verteilte voller Freude

seine Gaben, plauderte mit den Kindern, las aus seinem goldenen Himmelsbuch und versprach auch im nächsten Jahr wieder zu kommen! Anschließend machte er sich leider schon wieder auf den Weg, da er noch andere Kinder besuchen musste.



Fotos: Kindergarten

Konzertwertung 2022

Im Mai dieses Jahres wurde zum ersten Mal eine Konzertwertung aller drei Musikbezirke organisiert. Stattgefunden hat diese im Gemeindesaal Oberlienz. Die Aufgabe war es, zwei Stücke (ein

Pflichtstück und ein Selbstwahlstück) vorzutragen. Die Leistungsstufen konnten selbst gewählt werden. Bewertet wurden unter anderem Rhythmik, Klangqualität, Intonation und Tempo. Die

vielen intensiven Proben haben sich gelohnt, viel Ehrgeiz, Disziplin und Motivation haben sich ausgezahlt und somit konnten wir in der Stufe C eine Goldmedaille erspielen!



Bei der Probe für die Konzertwertung

Cäcilienkonzert der MK Ainet

Am 19. November fand erstmalig ein Cäcilienkonzert der Musikkapelle Ainet im Gemeindesaal statt. Unter anderem wurden die zwei Stücke „A Princess's Tale“ und der „Arsenal-Marsch“, welche bei der Konzertwertung mit einer Goldmedaille gekürt wurden, zum Besten gegeben. Zusätzlich wurden Mitglieder der Kapelle geehrt. Zum einen wurden Jugendreferent Robert Gomig und Kapellmeister Norbert Oberhauser unter anderem für ihren unermüdlichen Einsatz das silberne Verdienstzeichen überreicht. Zusätzlich wurden vier MusikantInnen für ihre erspielten Leistungsabzeichen geehrt:

Miriam Egartner (Bronze Schlagzeug), Paula Saiger (Bronze Saxofon), Elisa Greinhofer (Silber Trompete) und Tobias Gomig für sein Musik-

schuldiplom.

Die Auszeichnungen wurden von Bürgermeisterin Berta Staller und Bezirkskapellmeister Roman Possenig überreicht.

Danke an alle ZuschauerInnen, die zu unserem Jahresabschlusskonzert gekommen sind. Es war ein toller und gelungener Konzertabend.



v.l.: Bezirkskapellmeister Roman Possenig, Bürgermeisterin Berta Staller, Tobias Gomig, Elisa Greinhofer, Paula Saiger, Miriam Egartner, Kapellmeister Norbert Oberhauser, Obmann Anton Lukasser, Jugendreferent Robert Gomig.

Fotos: MK Ainet

Musikkapelle Ainet in Kufstein

Am 17.06.2022 lud die Musikkapelle alle Mitglieder mit Begleitung zu einem Ausflug nach Kufstein ein. Nach einem gemütlichen Abendessen begaben wir uns zur Festung Kufstein, um den Klängen der Militärmusik Kärnten und Tirol zu lauschen. Bei der Militärmusik Tirol wirkte unser Klarinetist Florian Lukasser mit. Es war ein großartiges Konzert und ein gelungener Ausflug. Spätabends traten wir wieder die Heimreise nach Ainet an.



Zahlreiche Musikanten mit Partnern besuchten das Konzert der Militärmusik Kärnten und Tirol

Diplomabschluss für jungen Musiker

Der Diplomabschluss an einer Musikschule bestätigt Musikern einen hohen Grad an musikalischer Reife auf ihrem Instrument. Mit diesem beurkundeten obersten Ausbildungsniveau auf Musikschulebene ist ein erster Höhepunkt der eigenen klangvollen Laufbahn erreicht und es eröffnen sich neue Möglichkeiten für eine tiefergehende Beschäftigung mit der Thematik der Musik.

Diesen Meilenstein absolvierte der junge Ainet Tobias Gomig als Abschluss seiner Musikschullaufbahn im Haus der Musik Innsbruck.

Auf seiner Trompete konnte er



Tobias Gomig bei seinem Diplom.

eine ausgewählte Prüfungskommission mit Werken von Henry

Purcell und Thomas Doss von sich überzeugen und erspielte einen „Sehr guten Erfolg“.

Zeitgleich startete Tobias bei der Militärmusik Kärnten im Register des hohen Bleches und kann somit weitere Eindrücke von Proben und Konzerten österreichweit sammeln.

Die Musikkapelle Ainet gratuliert aufs Herzlichste und wünscht viel Spaß an der Musik am weiteren Lebensweg.

Jugendreferent Stv.
Alexander Ploner

Der Stefaniball steht vor der Tür!

Dieses Jahr dürfen wir nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder zum traditionellen Stefaniball der Musikkapelle in den Gemeindesaal einladen.

Wie auch in den Jahren zuvor, wird mit einem „Musikanten-Hoagascht“ gestartet. Diverse Gruppierungen werden die Gäste am Nachmittag mit Gesang & Musik unterhalten, bis dann am Abend eine bekannte Osttiroler Band den fulminanten Abschluss machen wird.

Katholischer Familienverband

Auch der KFV konnte dieses Jahr endlich wieder mehrere Aktionen starten.

Nachdem im Februar (Lichtmeß) allen Müttern, die innerhalb des letzten Jahres ihr Kind in Ainet taufen ließen, eine Kerze und ein Gebetsbuch überreicht wurde, starteten wir im April mit einem Walderlebnistag für Kinder.

Dieser war sehr gut besucht und alle Beteiligten waren (mit der Waldpädagogin und Biolgin Sandra Tauerer aus Gwabl) mit Feuereifer bei Spiel und Spaß im „Waldele“ beim Sportplatz dabei.

Aktion Leben wurde, wie jedes Jahr, sehr gut angenommen und im Nu waren die vielen Packerln verkauft .



Kerzen für die Neugeburt

Anfang November waren die fleißigen Krapfenschnapper wieder unterwegs und konnten für „in Not geratene Osttiroler Familien“ einen beachtlichen Beitrag sammeln . Vielen Dank den Kindern und Begleitern, die sich immer wieder bereitklären, für diesen „guten Zweck“ von Haus zu Haus zu ziehen. Ein Teil der Einnahmen konnte in der Zwischenzeit bereits an zwei Familien übergeben werden.

Besonders freuten wir uns auf den Dezember, denn dort besuchte uns der Kasperl im Ge-



Die Krapfenschnapper waren auch heuer wieder fleißig unterwegs.

meindehaus.

Ein ganz herzliches „Danke“ allen Mitgliedern des Katholischen Familienverbandes in Ainet, die mit ihrem jährlichen Beitrag von € 19,- sehr dazu beitragen, dass immer wieder einige Veranstaltungen stattfinden können.

Dadurch konnte auch unser Büchersortiment für unsere „kleinen Kirchengänger“ (im Koffer hinten in der Kirche) wieder mit interessanten biblischen Bilderbüchern aufgefüllt werden.

Das Team des KFV Ainet wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viele lichtvolle Momente im Neuen Jahr.

Maria Greinhofer



Der Walderlebnistag war gut besucht.

Fotos: KFV

Sozialkreis Ainet 2022

Im Sozialbereich ist uns die Pflege ein großes Anliegen. Sieglinde ist sehr bemüht die Betten, Roll- und Leibstühle sauber zu halten, um diese an pflegebedürftige Personen weiterzugeben. Auch andere Hilfs-Bedarfsmittel, sprich Windeln, Einlagen etc. werden oft nicht mehr benötigt und bei uns zur Weitergabe abgegeben. Infos bitte bei Sieglinde Glibler: Tel.0676/6715477

Seniorenstüberl

Mit Start am 9. März konnten wir wieder wöchentlich Nachmittage im Stüberl verbringen.

Neuigkeiten erfahren, austauschen, und neben Kuchen und Kaffee eine oder mehrere „Nulln“ gewinnen, ist den Besuchern in dieser Zeit eine tolle Abwechslung. So vergeht die Zeit wie im Flug und wie

auch andere Jahre hatten wir am Ende des Frühjahres eine Sommerpause. Vorher machten wir aber noch einen Ausflug ins Mölltal. Auf der Lainacher Kuhalm konnten wir einen feinen gemütlichen Nachmittag bei guter Jause und schöner Aussicht genießen. Mit frischem Mölltaler Almkäse in der Tasche sowie schönen Erinnerungen fuhren wir nach Hause. Nach der Sommerpause ist die Stüberltür wieder jeden Mittwoch ab 14 Uhr offen.

Jeder ist herzlich willkommen.

Kemmts lei eina ins Stüberl!



Gemütliche Karterrunden im Seniorenstüberl

Foto: A. Kühr

So wünschen wir einen guten Rutsch, Gesundheit und Glück für das NEUE JAHR 2023.

Das Team vom Sozialkreis der Pfarre Ainet

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an Marina und Helmut Oberdorfer, die den Beitrag der „Aineter Orgelstunde“ an den Sozialkreis gespendet haben.

Baby- und Kleinkinderartikelbasar

Die Einladung zu dieser Veranstaltung haben sehr viele Familien und Großeltern angenommen. Artikel, die noch verwendet werden können, wurden zu einem sehr günstigen Preis zum Kauf angeboten. Somit wurden die Verkäufer „belohnt“ und auch die Käufer konnten verschiedenste Produkte sehr preiswert erstehen.

Wir sind alle tagtäglich aufgerufen, ressourcenschonend zu wirtschaften und unseren Konsumzwang zu überdenken. Unserer Jugend soll gezeigt werden, dass auch gebrauchte Produkte noch verwendet werden können.

Gleichzeitig haben wir auch zu Kaffee und Kuchen eingeladen und die Firmlinge haben beim Service, Abräumen und Abwaschen sehr fleißig mitgeholfen. Sie fühlten sich

sehr wohl und haben die Arbeit sehr toll erledigt.

Die Pfarre Ainet bedankt sich bei allen VerkäuferInnen und Käufern und bei den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, die Kuchen

gebacken und den Verkauf abgewickelt haben. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für pfarrliche Zwecke verwendet.

Hildegard Lanser



Gut besuchter Baby- und Kleinkinderartikelbasar.

Foto: H. Lanser

Pfarrerausflug 2022

Ziel des Pfarrerausfluges am Samstag, 24. September, waren heuer die schmucke Stadtgemeinde Hermagor und der Weißensee, der sauberste und höchst gelegene Badensee Kärntens.

Am Vormittag besuchten wir den Bauernmarkt Wulfenia in Hermagor und genossen die Kaffeepause in der bekannten Konditorei „Sammelrock“ im Zentrum der Region. Die eine und andere Köstlichkeit wurde für die Lieben daheim natürlich gekauft.

Nach der Weiterfahrt über das Gitschtal erreichten wir den Weißensee in den Gailtaler Alpen. Bevor wir die Schifffahrt starteten, gönnten wir uns ein gutes Essen im Restaurant Schuler in Techendorf.

Die Schiffsrundfahrt erwies sich als besonderes Naturerlebnis mit einer einzigartigen Aussicht auf die umliegende Bergwelt im Kärntner Naturpark. Unsere „Steuerfrau“ wusste sehr viel zu berichten – Wissenswertes und auch Geschichten zum Schmunzeln. Auch wenn wir keine Sonnenstrahlen vom Himmel genießen konnten, so wurden die Herzen aller Mitfahrenden über die amüsanten Erzählungen zum Strahlen gebracht.

Das Wetter lud an diesem Tag nicht zum Baden ein, aber Fischer versuchten ihr Glück. Wir erfuhren auch, dass die größte im Weißensee gefangene Forelle mit einer Länge von 1,20 m auf Schloss Bruck ausgestellt wurde.

Der Weißensee mit seiner hervorragenden Wasserqualität ist bekannt für die Seeforellen. Unsere Steuerfrau wollte uns auch glaubhaft machen, dass die Besatzung im Winter abwechselnd eine Runde um das Schiff schwimmen müsste, damit das Schiff nicht festfrieren würde. Mit einem kräftigen Applaus bedankten wir uns zum Abschluss für die unterhaltsame und angenehme Fahrt.

Ich hoffe, dass alle TeilnehmerInnen diesen Tag in guter Erinnerung behalten werden und bedanke mich besonders bei unserem Pfarrer Wieslaw für's Dabeisein.

Hildegard Lanser



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am heurigen Pfarrerausflug.

Foto: Lanser H.

Ministranten-Ausflug 2022

26 Ministranten von St. Johann, Schlaiten und Ainet durften eine Weltreise in Minimundus, der kleinen Welt am Wörthersee, genießen. Alle konnten an diesem Ferientag viel Interessantes zu anderen Ländern und Kulturen, Spiel und Spaß erleben. Bereits während der gemeinsamen Zugfahrt nach Klagenfurt wurde viel gelacht und die Vorfreude auf den „außergewöhnlichen“ Ferientag war bei allen spürbar. Nach dem Mittagessen besichtigten die Minis und die Begleitpersonen auf dem großen Gelände die Miniaturenmodelle von bekannten Bauwerken. Die Lokomotiven und Eisenbahnzüge hatten es den Minis besonders angetan. Der Eiffelturm, die Tower Bridge oder der Stephansdom wurden natürlich sofort erkannt und bewundert. Zum Abschluss konnten die Bauwerke



MinistrantInnen von St. Johann, Schlaiten und Ainet mit Betreuungspersonen

auf der Fahrt auf dem Riesenrad von oben bewundert werden. Was wäre denn Klagenfurt ohne den Wörthersee und so waren alle Minis der gleichen Meinung und meinten: „Es war so cool mit dem Schiff von Klagenfurt nach Velden zu fahren, auf dem Schiff ganz oben zu sein und den See zu beobachten.“ Bevor dann in Velden wieder in den Zug gestiegen wurde,

musste noch eine kleine Stärkung besorgt werden, damit unsere Minis genug Energie hatten und kein „bisschen müde“ wurden, bevor es in Lienz hieß, alle aussteigen. Alle Minis verabschiedeten sich beim Herrn Pfarrer mit einem laustarken „Danke und wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.“

Hildegard Lanser

Wallfahrt nach Maria Luggau

Auch wenn die Gewitterwolken in den Morgenstunden vom Samstag, 27. August 2022 einige davon abgehalten haben, die Fußwallfahrt über den Kofel nach Maria Luggau anzutreten, so haben trotzdem fast 40 Personen den Gottesdienst am Marienwallfahrtsort mitgefeiert.

Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam als Pfarre auf den Weg



Rast bei der Kofelwallfahrt

zu diesem Wallfahrtsort und auch heuer war es vielen Menschen ein besonderes Anliegen mit all ihren Freuden, Ängsten und Sorgen dabei zu sein. Die Wallfahrt ist für viele Teilnehmer eine Möglichkeit, um sich auf das Wesentliche, Tiefere in ihrem Leben zu besinnen. Eine kleine Gruppe von 12 Personen hat es gewagt und sich in der Früh auf den Weg gemacht und konnte ohne Regen und teilweise sogar bei Sonnenschein den Fußmarsch zurücklegen. Nach dem Ankommen war es ein Genuss, im schön gedeckten Speisesaal im Kloster das Mittagessen einzunehmen, bevor gemeinsam beim Gottesdienst für persönliche Anliegen gedankt und ebenso die Bitten vorgebracht wurden.

Ein großes Dankeschön an unseren Herrn Pfarrer Wieslaw, welcher mit uns die Hl. Messe gefeiert hat. Wir sind auch sehr dankbar, dass Organist Helmut Oberdorfer sich auf den Weg gemacht hat und den Gottesdienst musikalisch umrahmt hat. Den Ministranten André und Daniel ebenso ein großes Danke für den Minidienst.

Wir wünschen allen Teilnehmern der Wallfahrt, dass sie gestärkt in ihren Alltag zurückkehren konnten. Nicht nur für Gläubige, sondern auch für alle Suchenden und Fragenden ist ein Wallfahrtsort eine gute Möglichkeit, um Orientierung und Antworten zu erhalten.

Hildegard Lanser

Fotos: H. Lanser

Aktionstag der Bäuerinnen

Anlässlich des Welternährungstages kündigten die Ortsbäuerinnen Manuela Thaler und Maria

Brugger-Frandl ihren Besuch bei uns in der VS Ainet an.

Die Kinder der 1. Klasse freuten

sich schon sehr darauf. In zwei aufregenden und abwechslungsreichen Stunden erzählten uns die Bäuerinnen viel Interessantes zum Thema „Vom Gras zur Milch“. Besonders spannend fanden alle die „Riechproben“. Es durfte beispielsweise an Heu und Silo geschnuppert werden. So konnten die Kinder erleben, wovon sich Tiere am Bauernhof ernähren.

Zum Abschluss verwöhnten uns Manuela und Maria mit allerlei Köstlichkeiten. Milch, Butterbrote, Brote mit Topfenaufstrich und Joghurt - Produkte vom eigenen Hof - schmeckten vorzüglich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Manuela und Maria ganz herzlich für ihren Besuch bedanken! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Magdalena Klammer



Die Schülerinnen und Schüler der ersten Schulstufe mit Klassenlehrerin Magdalena Klammer und den Bäuerinnen Manuela Thaler und Maria Brugger-Frandl

Bäuerinnen bewegen

Die größte Frauenorganisation Tirols feierte im heurigen Jahr ihr 60-Jahr-Jubiläum mit insgesamt 60 Veranstaltungen tirolweit für ein besseres (soziales) Klima. Dabei führte in Osttirol eine Wanderung mit Begleiterin Evelin Gander über den Iseltrail bis zum Sägewerk der Waldgenossenschaft Iseltal in Ainet. Dabei erzählt Evelin interessante Geschichten über die Isel und die Umgebung. Anschließend gab es eine kleine Stärkung mit Getränken und Brötchen oder süßem Gebäck.



Die TeilnehmerInnen an der Iseltrail-Etappe

© LK Tirol/Kollnig

Landjugend Ainet

Gemeinsam können wir alles schaffen!

Mit diesem Sprichwort können wir sehr positiv und stolz auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken. Gemeinsam haben wir viel gemeistert, Neues gewagt und Erfahrungen gesammelt.

Wir haben Agapen veranstaltet, wo wir einen großen Teil an freiwillige Spenden an einen Östtiroler Bauern mit tragischem Schicksal spenden durften. Hiermit möchten wir uns nochmals von Herzen bei allen finanziellen, als auch materiellen Spenden bedanken – ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen. Vergelt's

Gott!

Auch unser Highlight, das Sautrogrennen, konnte heuer wieder stattfinden. Mit vielen neuen Ideen haben wir ein wahnsinniges Fest für Jung und Alt auf die Beine gestellt. Ein großes Dankeschön an ALLE Helfer, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

Das Jahr geht nun leider wieder zu Ende, jedoch haben wir eine Menge fürs nächste Vereinsjahr geplant, wie zum Beispiel unseren Tanzkurs (Start im März - Ausschreibung folgt).

Außerdem freuen wir uns immer wieder über viele neue Mitglieder bei unserer Jungbauernschaft/Landjugend, die bereit sind, unseren Verein mit vielen spannenden Ideen aufzufrischen.



Zahlreiche Zuschauer feuerten die Teilnehmer beim Sautrogrennen an.



Die Gestaltung des Erntedankfestes hat auch heuer wieder die LJ Ainet übernommen. Fotos: LJ Ainet

Am 5. Jänner 2023 ab 17:00 Uhr veranstalten wir einen Dreikönigsabend im Gemeindepark. Die Heiligen Drei Könige werden uns um ca. 18:00 Uhr besuchen und Bläser der Musikkapelle Ainet werden den Abend umrahmen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen und besinnlichen Abend. Wir wünschen ALLEN Groß und Klein in unserer Gemeinde, von Herzen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr mit viel Zeit für die schönen Dinge im Leben.

Magdalena Widner, Obfrau

Gästeehrung im Hause Köffler

Anfang September wurde im Hause Köffler „DANKE“ gesagt für jahrelange Treue: Familie Bauer Evelyne und Christian (20 Jahre) und Christiane Braun (15 Jahre).

Bürgermeisterin Berta Staller überreichte Geschenke von Seiten der Gemeinde und des Tourismusverbandes Lienz.

An Ainet schätzen diese Gäste die zentrale Lage, den sanften Tourismus, die Busverbindungen und natürlich das familiäre Verhältnis zu den Vermietern.



Christiane Braun und Familie Evelyne und Christian Bauer mit Bürgermeisterin Berta Staller und Annemarie Köffler.

Foto: Fam. Köffler

Hos'nkrax'n Jahresrückblick 2022

2022 war ein sehr schönes, ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für uns Hos'nkrax'n.

Auf unsere alljährlichen Veranstaltungen blicken wir mit besonderer Freude zurück: Nachdem wir im Juni ein riesiges und schönes Herz-Jesu-Feuer entfacht hatten, durften wir Anfang Juli die Bergler in Gwabl begrüßen.

Im September kamen Besucher aus dem ganzen Iseltal zusammen, um beim Oberalkuser Kirchtage gemeinsam zur Musik der Rötspitzler zu tanzen und die Plattlergruppe Oberlienz in Aktion zu sehen.

Außerdem nutzten wir dieses Vereinsjahr auch für zusätzliche Events und Ausflüge: Im April arrangierten wir im Alkuser Feuerwehrhaus ein Watter-Turnier, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.

Als im August der erste Schnee auf den heimischen Bergspitzen gefallen war, machten wir Hos'nkrax'n uns auf eine Wan-

derung und erklimmen den großen und kleinen Prijakt, den Debantgrat, den Hochschober und bahnten uns unseren Weg zum Leibniger Tor.

Nach diesen langen Wanderungen hatten wir uns einen hausgemachten Schweinsbraten und ein kühles Schiwasser reichlich verdient – mit der Sonne im Gesicht und ausgelassener Stimmung ließen wir unseren Wandertag in der Hochschoberhütte gemütlich ausklingen.

Noch ein weiteres Hos'nkrax'n-Event muss an dieser Stelle erwähnt werden: Heuer wurde erstmals ein Hos'nkrax'n-Rockkonzert veranstaltet. Mitte Oktober durften wir zahlreiche Rock- & Roll-Fans im Gemeindesaal Ainet zu „Down Under“ willkommen heißen, während die Oberlienzener Musiker „Gaba, Stefan & Max“ und die australische Rockband „Mixed Up Everything“ für tolle Stimmung und Unterhaltung sorgten.



Die Prijakt-Truppe der Hos'nkrax'n:
V. l. Anika Gritzer, Florian Gritzer,
Vanessa Entstrasser, Elena Gritzer,
Karl-Heinz Holzer.

Wir blicken nun auf dieses ereignisreiche und wunderbare Jahr zurück und sind schon gespannt, was 2023 für uns bereithält.

Wir bereiteten noch unsere Nikolaussäckchen für die diesjährigen Hausbesuche in den Bergler Häusern vor und freuen uns jetzt schon auf einen „Hoagascht“ mit euch bei der Verteilung des Friedenslichts am 24. Dezember.

In diesem Sinne wünschen die Hos'nkrax'n eine besinnliche Weihnachtszeit, ein braves Christkind'l und einen guten Rutsch in das Jahr 2023!

Raphaela Holzer
Schriftführerin



Ausgelassene Stimmung beim Down-Under-Konzert im Gemeindesaal.

Lukas Obertscheider - Leichtathletik Saisonrückblick

Die U14-Saison von Lukas begann sehr vielversprechend mit vier ersten Plätzen (Hochsprung, Weitsprung, 60m, 60m Hürden) beim Hallenmeeting der Turnerschaft Innsbruck.

Leider konnte er in weiterer Folge krankheitsbedingt an den Tiroler Hallenmeisterschaften im Einzel und Mehrkampf, die an zwei Wochenenden hintereinander im März stattfanden, nicht teilnehmen.

Die Freiluftsaison startete am 01. Mai mit dem Kids-Cup in Hopfgarten i. B. (1. Platz 60m, 3. Platz Vortexwurf).

Kurz darauf folgten der Sieg bei den Tiroler Mehrkampfmeisterschaften in Innsbruck (Hochsprung - 60m - 60m Hürden – Vortex - 1200m Crosslauf) und der dritte Platz bei den Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften in Wien.

Anfang Juni konnte Lukas einen Dreikampf in Villach (60m – Weitsprung – Vortex) für sich entscheiden.

Am 11. Juni fand im Vorfeld der Golden Roof Challenge in der Innsbrucker Maria-Theresien-Straße die **EUREGIO-Schulmeisterschaft im Weitsprung** statt. Zum zweiten Mal nach 2019 sicherte sich Lukas den länderübergreifenden Wettbewerb.

Die Tiroler Einzelmeisterschaften der U14 im Juli absolvierte er mit vier Titelgewinnen (Hochsprung mit persönlicher Bestleistung von 1,62m, Weitsprung, 60m, 60m Hürden) und zwei

zweiten Plätzen (Kugelstoß und Vortex).

Der Ausflug zur U16 am ersten Septemberwochenende machte sich mit zwei ersten Plätzen (100m, Weitsprung) bei den Tiroler Einzelmeisterschaften bezahlt.

Mit einem Sieg beim Landesfinale des Tiroler SprintChampion in Innsbruck zwei Wochen später konnte sich Lukas für das **EUREGIO-Finale in Trient** qualifizieren. Auch dort war er nicht zu schlagen und holte sich den begehrten Titel.

Bei seinen letzten Einzelbewerben in der Klasse U14 Ende September in Brixlegg, überzeugte der Aineter Leichtathlet mit zwei eindrucksvollen persönlichen Bestleistungen.

Er blieb im 60m Sprint mit 7,94s

das erste Mal unter 8 Sekunden und schaffte mit 5,93m im Weitsprung (Zone) einen **österreichischen Allzeitrekord** (lt. Datenbank des ÖLV).

Zum Abschluss der Saison fand Anfang Oktober der Kinderzehnkampf in Innsbruck statt. Die altersgerecht durchgeführten Disziplinen bewältigte Lukas in Summe am Besten und er krönte damit seine bisher erfolgreichste Saison.

Der weitere sportliche Werdegang kann bei Interesse auf Instagram @lukathletics mitverfolgt werden.



Lukas bei seinem Weitsprung bei der Golden Roof Challenge in Innsbruck.

Photo Plohe

Fotorückblick 2022



Erste-Hilfe im Kindergarten



Nach der JHV der Schützenkompanie



Lieferung der „Hochzeitstruhe“



Anton Mattle besucht die Fa. Unterrainer



Gemeinderat 2016-2022

V.l.: Walter Heinricher, Roland Gritzer, Herbert Putzhuber, Erwin Farka, Karl Poppeller, Gerd Obertscheider, Berta Staller, Anna Kühr, Andreas Tabernig (es fehlen Annemarie Girstmair u. Martin Strasser)

Fotos auf dieser Seite von: Kindergarten, Alexandra Zmölnig, Christian Gander, Unterrainer, Josef Obertscheider



Neues Führungsteam in der Gemeinde



Abtransport der gespitzten Stempel für die Aufforstung



Das Personal der Gemeinde Ainet im März 2022:

Vorne v.l.: Dagmar Pölt-Kamper, Verena Pascuttini, Sandra Ploner, Regina Hertscheg, Herta Webhofer, Daniela Vallazza, Stefan Vallazza, Christian Gander, hinten v.l.: Thomas Strieder, Herbert Putzhuber (Bgm-Stv.), Annemarie Girstmair, Miriam Fuchs, Monika Baumann, Angelika Frotschnig, Anna Kühr, Julia Köffler, Florian Girstmair

Angelobung der Vizebürgermeister durch BH Dr. Olga Reisner



Fotos auf dieser Seite von: Daniela Saiger, Stefan Vallazza, BH Lienz



Tag der offenen Tür der MK Ainet



Osterfest im Kindergarten



Natur mit allen Sinnen erleben



Frühjahrsputz



Schlägerung aufgrund Borkenkäferbefall im Edenwald



Muttertagsfeier im Gemeindesaal



100. Geburtstag von Elisabeth Obertscheider

Fotos auf dieser Seite von: Musikkapelle, Kindergarten, Florian Girstmair, KfV, Daniela Saiger, Thomas Strieder



Fallschutz auffüllen beim Spielplatz



Die Erstkommunionkinder



Preisverteilung Zimmengewehrschießen



Ehrung ausgeschiedener Bürgermeister durch LH Günther Platter



Erste Ausrückung bei der Musik



Wertungsspiel in Oberlienz

Fotos auf dieser Seite von: Gemeinde, Daniela Saiger, Schützen, Land Tirol, MK Ainet



Ehrenamtsfeier



Bei der Fronleichnamprozession



Herz-Jesu-Feuer der Hos´nkrax´n



Neuer Postpartner



Anpassung der Nische bei der Kirche für Kunstwerk



Regina Hertscheg: Feier des 60. Geburtstages u. Verabschiedung in die Pension.



Instrumentenvorstellung in der Volksschule

Fotos auf dieser Seite von: Hildegard Lanser, Magdalena Widner, Daniela Saiger, Hos´nkrax´n, Daniela Vallazza, VS Ainet



Die Kindergartenkinder besuchen die Feuerwehr



Innsbruckfahrt der Volksschüler



Ausstellung der Werke von Bernhard Theurl im Gemeindesaal

Fotos auf dieser Seite von: Stefan Vallazza, Volksschule



Fahrzeug- u. Pumpenweihe



Seniorenausflug auf die Lainacher Kuhalm



Säuberung der Einlauffrinnen auf der Gwabler Landesstraße

Verabschiedung von Miriam und Julia im Kindergarten



Wasserspaß bei der Sommerbetreuung



Die Siegermannschaften vom Sautrogrennen

Fotos auf dieser Seite von: Andrea Putzhuber, Anna Kühn, Gemeinde, Kindergarten, Landjugend

Ein Ständchen der MK Ainet bei der Hochzeit von Anna u. Kai



Renovierung des Wassertroges bei der Kirche



Ministrantenausflug



Neuerlegung Straßenbeleuchtungskabel



Bei der Kofelwallfahrt



„Aktion Baum setzen“ organisiert von den Bäurinnen



Minister Totschnig besucht die FF Ainet



Fotos auf dieser Seite von: Dang Tran, Hildegard Lanser, Stefan Vallazza, Feuerwehr, Bäurinnen



Eingangsgrew beim Oberalkuser Kirchttag



Pfarrarausflug 2022



Die Kindergartenkinder besuchen Schloss Bruck



Asphaltierungsarbeiten im Oberdorf



Fußball-Nachwuchsturnier in Ainet



Hogmoar-Sieger Matthäus Gander

Fotos auf dieser Seite von: Hos´nkrax´n, Pfarre, Kindergarten, Christian Gander, Sportunion, Gander Thomas



Neuverlegung Pflaster bei der Volksschule



Kort-X-Training durch Patrizia Außerdorfer



Polizeibesuch in der Volksschule



Neuer Hydrant am Kirchplatz



Krapfenschnapper sammeln für guten Zweck



Die Firmlinge helfen beim Basar in Ainet



Neuerrichtung des Zaunes beim Parkplatz Widum durch die Gemeindearbeiter

Fotos auf dieser Seite von: Stefan Vallazza, Volksschule, KfV, Hildegard Lanser



Feuerwehr-Abschnittsübung im Bereich Pfarrkirche/Oberdorf



Gemeindeversammlung im Gemeindesaal



Wintereinbruch während der Holzbringung



Bei der Martinsfeier



Kein Pickerl mehr für den Gemeindelader (BJ 1983).
Zwischenzeitig wurde bereits ein neues Modell bestellt.
Die Lieferung erfolgt im 2. Quartal 2023.

Fotos auf dieser Seite von: Emanuel Gander, Stefan Vallazza, Kindergarten, Thomas Strieder

Die Schützenkompanie eröffnet den „Advent im Dorf“



Eltern der Volksschulkinder bereiten gesunde Jause

Vortrag von Dr. Gernot Walder im Gemeindesaal



Nikolaus- und Krampusbesuch beim SPAR-Markt Sprenger: €1.956,63 konnten für eine in NOT GERATENE FAMILIE durch freiwillige Spenden gesammelt werden und wurden zwischenzeitig überreicht.

Nikolaus- und Krampusbesuch beim Sportgelände



Fotos auf dieser Seite von: Thomas Wolsegger, Volksschule, Fam. Sprenger, Monika Putzhuber



Werbeartikel
aller Art.

**Mach es
zu deinem
persönlichen
Ding.**

